

**Dr. Bull's**  
**Husten**  
**Syrup**

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Reizen der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Grippe, Keuchhusten, Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schwerkranker Kinder, wenn die Krankheit schon tiefe Schritte gemacht hat. — Preis 25 Cents.

**Geo. F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Aegypten, Parfümerie-Waren, Kerzen, Cigarren, und alle in's Apothekeschiff einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

**410 Süd Meridian Straße.**

Indianapolis, Ind., 1. April 1884.

**Siefiges**  
**Stoffhandelsregister.**

Joseph Simon, Knabe, 29. März.  
Hof, Knabe, 26. März.  
Jesse Edmonson, Mädchen, 25. März.  
D. Mäyer, Mädchen, 29. März.  
Clara McPherson, Knabe, 30. März.  
John Clements, Knabe, 29. März.  
James Newport, Mädchen, 19. März.  
Thomas Kule, Mädchen, 30. März.  
Gefährten.  
Albert R. Williamson mit Effie Ellington.  
Todesfälle.  
Eleonore J. Ferguson, 55 Jahre, 30. M.  
Freddie Davis, 1 Jahr, 31. März.  
Eddie Otto, 1 Jahr, 30. März.  
Mary Smith, 81 Jahre, 1. April.  
Nannie Allen, 29 Jahre, 1. April.  
Walter R. Daborn, 10 Monate, 30. M.

— Verlangt nach "Havana Best Cigars."  
— Schatzkammer No. 19 Buchanan Straße, No. 42 1/2 Massachusetts Ave. und No. 825 Nord Delaware Straße.  
— So wird sich die Dr. Bull's Husten Syrup laut Gebrauchsanweisung einnehmen, verleiht den bestmöglichen Nutzen.  
— Heute Abend 8 Uhr Jahresversammlung des "City Brewery 23er Unterstützungs-Vereins".  
— Beim Industrial-Spar- und Leihverein in Mich. Hofmann's Lokal finden heute Abend die ersten Einzahlungen statt.  
— Dyspepsie, an welcher so viele Menschen leiden, wird durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt.  
— Charles Werbe ließ heute den Wirtschaftsführer Albert K. vers wegen thätlichen Angriffs einkerkern. Werbe wollte eine Rechnung von K. kassieren, was diesem nicht gefallen wollte.  
— Andrew Smith klagte heute auf Scheidung von Amanda R. Smith. Die Leute sind seit 1866 verheiratet, die Frau hat aber schon vor 2 Jahren ihren Mann zum Strohmann gemacht.  
— Kauffe nach "Havana Best Cigars."

— Dem Männerchor gebührt Anerkennung dafür, daß er sein Lokal so wohl für den Schütz'schen Vortrag, sowie für Wagner und Dr. Brehm unentgeltlich überließ.  
— Einer der besten Hemmachter in der Stadt, der namentlich Reparaturen versteht, ist der kleine Deutsche, welcher eben erst aus der alten Heimat angelangt ist. Zu finden bei Wallton & Co. 275, 277, 281 & 289 Ost Washington Straße.

— Kauffe nach "Havana Best Cigars."  
— Der Peter Kiefer No. 20 Nord Delaware Straße wird heute Abend die von ihm jüngst übernommene Wirtschaft eröffnen. Er wird bei dieser Gelegenheit seinen Gästen nur das Beste aus Küche und Keller vorsehen. Natürlich ist auch für gute Musik gesorgt.  
— Herr Dr. Brehm, wird nicht Donnerstag, sondern nächsten Freitag den bereits angekündigten Vortrag halten. Bei dem bekannten Weltreisenden Zoologen kann es wohl als selbstverständlich erachtet werden, daß die Indianapoliser es sich nicht entgehen lassen werden, an dem gebotenen hohen Genuß in großer Anzahl teilzunehmen.  
— Wagenladungen über Wagenladungen von Hauseinsparungen gegenwärtig treffen täglich in den Kneipenlokale von Wallton & Co. an Ost Washington Straße ein. Zimmer, welche neben einem halben Square einnehmen sind gefüllt mit Waaren, welche gegen Monatsabgaben verkauft werden. Die erste Front No. 275, 277, 279, 281 & 289.

**Schießerei in einem Feindehaufe.**

In dem berühmten Hause der Fannie Kof an Süd Tennessee Straße, gab es gestern Abend eine kleine Schießerei. Die "Damen" waren eben bei Tisch, als der Bruder der Kof, der 17-jährige Harry Kof, ein Pistol aus der Tasche holte und mit diesem machte er sich zu schaffen. Er sagte, daß er einmal die Rolle des Jesse James spielen wollte. Als eines der Mädchen Namens Ollie Martin, bemerkte, daß die Waffen nicht geladen seien, legte der junge Mann an und drückte los. Ollie Martin fiel in demselben Augenblicke zu Boden, die Kugel war ihr in den Rücken gefahren, eine schmerzliche, wenn auch nicht gefährliche Wunde verursachend.

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Wahrschuld.**

Wm. Marshall wurde wegen Diebstahls der Grand Jury überwiesen. Die Frau, die bei einem Streite mit seiner Frau ein Paar Fenster zertrümmerte, wurde freigesprochen. (Es war ja sein eigener Schaden.)

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Der Cincinnati Aufseher und die Presse.**

Wie sehr ein Theil der Presse, ihrer Aufgabe, aufklärend, belehrend und fützlich veredelnd auf das Volk zu wirken, nicht gewachsen ist, das hat die Art und Weise, wie die jüngsten desaströsen Ereignisse in Cincinnati, von Verhaftungen, Bespottungen und Behandlungen, zur Evidenz gezeigt. Zunächst muß noch einmal die angebliche Ursache des Aufseher in Cincinnati, daß ein Mörder, statt zum Tode durch den Strang, nur zu 20 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, — festgehalten werden. Selbst für diejenigen, die unbedingte Befürworter der Todesstrafe sind, hat die fittliche Entrüstung über jenes Verdict nur dann einen Sinn, wenn als festgestelltes Verdict erachtet werden kann, daß die Geschworenen im Verne Prozeß bestochen, der Vertheidiger des Mörders aus unedlen Motiven die Vertheidigung des Angeklagten übernommen und geführt hat. Gestern aber, dies wäre hier der Fall gewesen, wenn es kommt es, daß in tausend schlimmeren Fällen, nicht eine solche Reinigung der verdorbenen Atmosphäre unseres Gerichtswesens in welcher Staat und Gesellschaft der Ausbeutung entgegen gehen — wie sich eine Zeitung ausdrückt, befürwortet worden ist? Das selbe Blatt verurtheilt, die von ihm so bezeichnete "Justiz-Revolution" auf die Corruption unter der Präsidentschaft Grants zurückzuführen; es fiel ihm aber der viel näher stehende Vergleich nicht ein, daß Payne, der Vertreter der Standard Oil Company, des größten Monopols im Lande, als Senator von Ohio von der Legislatur in den Senat geschwindelt wurde, während sein Rivale Pendleton der Vater der Civildienst Reform — Will der sich allein tüchtiger und ehrenhafter Senator bewährt hatte, mittels der schändlichsten Mittel beseitigt worden ist, ohne daß in Cincinnati und in solchen Verhältnissen, in gleich fittlicher Entrüstung, wie bei dem Verne Verdict, "gemacht wurde."

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**Freidenkerverein.**

Morgen Abend wird im Freidenkerverein über ein äußerst interessantes Thema debattiert. Die Frage lautet: In welcher Verbindung steht die Tariffrage zur Lage des Arbeiters?

**AUGUST ERBRICH,**  
**Alleiniger Agent für**  
**Aurora**  
**Lager-, Export- und Flaschen-Bier!**

Office und Depot:  
**No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.**

**CHRISTIAN KEEPER, CHRISTIAN WATERMAN.**

**Keeper & Waterman,**  
(Nachfolger von Kohl & Köpfer.)

**Engroßhändler in Whiskies & Weinen,**  
**No. 35 Ost Maryland Straße,**  
**Indianapolis, Ind.**

**Eisele's Photographien.**  
— feine —  
**117 Vance Block.**

**Teppiche! Teppiche!**

Wer immer einen neuen Teppich gegen Baar oder gegen Monatszahlungen zu kaufen wünscht, ist freundlichst eingeladen, bei uns vorzusprechen. Wir führen ein vollständig neues Lager der modernsten Teppiche, Ingrains, Rag, und Semp-Teppiche, Friesdecken, Matten, sowie Socken-Gardinen.

**No. 159 Ost Washington Straße,**  
**B. W. COLE, Agent,**  
(früher im Odd Fellows Gebäude.)

herbei. Derselbe Knall, dasselbe Aufspringen des Propfens, dieselbe schwarze Dinte. Man kann sich den Jubel der Gäste und die Gelegenheit des Restaurateurs denken. — Wie ein Anwesender, der sich mit Chemie in seinen Vagabundereien abgab, erklärte, soll die Weinfeinsäure bei der Färbung des Schaumweines, wogu geschwefelter Wein genommen worden war, bleichlich gewesen sein, wodurch sich Schwefelblei gebildet und dem feinen Champagner die "hübche" schwarze Farbe gegeben hat. Dem Wirthe ist von seinen heiteren Gästen der Vorschlag gemacht worden, die sonderbare Sorte als carte noire aufzuführen.

— Ueber die Ereignisse in New-Hetlin wird vom 10. März berichtet: Es ist Thatsache, daß die Creditoren in dem Geschäft von Freundlich eine Falschheit in die Höhe hoben, das Schauspieler zertrümmerten, dann in den Laden einbrachen, hier die Tageskasse ausraubten und sich schließlich noch zwei Fässer Schnaps zur Aufmunterung für ihre weitere Thätigkeit mitnahmen. Die in dem an den Laden anstossenden Comptoir von der Straße aus vorgenommenen Verhaftungen spotteten jeder Vertheidigung. Ferner ist das Haus des Wertheim'schen Weidell grauenhaft ausgeraubt. Es ist in diesem Hause thatsächlich keine ganze Scheide mehr vorhanden; aber nicht an der Verwundung der von der Familie Weidell bewohnten Kammernlichkeiten haben sich die Unholde genügen lassen — auch der Hof, Stall etc. zeigen Spuren ihrer unfehligen Thätigkeit auf. Ergriffenes Gefühls, zertrümmertes Geschäft, zerhackte Wagenpolster und Decken bieten sich in einem wirren Durcheinander dem Auge des Beschauers dar — ein Bild des schrecklichsten Bandalismus. Daß aber ein im Sterben liegender alter Jude hat aus seinem Hause gebracht werden müssen, um bei einer mittelbigen Christenfrau Aufnahme zu finden — das sträubt sich meiner Feder niederzuschreiben, und doch läßt sich die Thatsache nicht wegdäuspielen. In dem hangengehenden zwischen Tumultuanten und Genarmen haben letztere sich genötigt gesehen, von der blanken Waffe Gebrauch zu machen; es sind einige nicht ganz unbedeutende Verwundungen dabei vorgekommen.

— Dynamit an allen Ecken. Eine ergötzliche Dynamitgeschichte erzählt der "Kempener Anzeiger" aus Rempten (Algau) wie folgt: "Durch die gegenwärtig an allen Ecken und Enden vorkommenden Dynamit-Katastrophen wurde auch am 7. März der Besitzer der Bierbrauerei zur 'Stadt' dahier in nicht geringe Aufregung versetzt. Mit dem Morgenengenen nahmen nämlich drei Arbeiter, welche u. A. auch Weidenröhren führten, in betreffender Wirtschaft ihr Absteigequartier und übergaben dem Wirth die Koffer mit dem Bemerkten, daß er für sorgfältige Aufbewahrung derselben Sorge tragen möge. Nichts Böses ahnend, gingen nun die Reisenden ihren Geschäften in der hiesigen Stadt nach. Nach kurzer Zeit vernahm der Besitzer ein gehendes Wert in dem Koffer, und dachte alsbald, es könnte sich vielleicht in demselben eine sogenannte Gollernmaschine befinden. Zur Sicherheit verbrachte man dieselben an einen abgelegenen Platz, nämlich auf die Regalkasse, und ließ dann sofort die Polizei-Commission behufs Öffnung derselben rufen. Mit lauten Schreien wurde jener merkwürdige Gegenstand, der sich in den Koffern jedenfalls nichts Anderes wie Weidewerk befand, nach erfolgter Rückkunft der unglücklichen Kofferträger vor den dieselben nun gebeten, sofort ihre Koffer zu öffnen und siehe da, man fand wirklich gebende Weidewerk in denselben sorgfältig verpackt. Verblüfft zog der Besitzer von dannen und unterließ, ohne jedwede Explosion, festzuhalten, daß die Bierbrauerei zur 'Stadt' da.

— Von den Annehmlichkeiten eines Aufenthaltes in Afrika. Die

**Die Beste**  
**Wasch-Maschine,**  
welche bis jetzt im Markte ist.  
Auf Probezeit zu haben.  
**Tapeten,**  
**Vorhänge,**  
**Decken,**  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei  
**Carl Möller,**  
**161 Ost Washington Str.**

**\$250.**  
Ein Piano, das sich Jedermann kaufen kann.

**Piano oder Orgel!**  
mehr bleiben.  
**Pearson's Musik Store,**  
**No. 19 N. Pennsylvania Str.**  
Telephone 520.  
Instrumente werden gestimmt und reparirt.

**Schmiedeferne Röhren und Fittings.**  
Agenten für die National Tube Works Comp.

**Herrmann's**  
**Leichen-Bestattungs-Geschäft,**  
**No. 26 Süd Delaware Str.**  
Leichenhalle: 120, 122, 124 Ost Pearl Str.  
Rufen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telefon-Verbindung.

**Freitag Abend, den 4. April,**  
**Vortrag**  
**Dr. Alfred Brehm,**  
Verfasser von "Vogel's Leben",  
— über —  
**Zug- und Wandervogel!**  
Eintritt 50 Cents. Anfang 8 Uhr.

**Neuer Bauverein!**  
— Im Lokale des Herrn —  
**John Buehler,**  
644 McCarty und Delaware Straße,  
wird ein neuer Bauverein gegründet. Diejenigen, welche sich demselben anschließen wünschen, sind ersucht, sich der in dem genannten Lokale aufgestellten Liste anzuschließen.

**Gas-Maschinen!**  
von 1/2 Pferdekraft aufwärts.  
**ERICSSON'S**  
**"New Caloric" Pump Maschine.**  
**Gas-Ofen!**  
Alle Sorten zur Ansicht und zum Verkauf in der Office der  
**Indianapolis**  
**Gas Light & Coke Co.**  
49 Süd Pennsylvania Str.  
Wir verkaufen nur an Gas-Consumenten.

**A. SCHMIDT'S**  
**Buch- u. Zeitungs-Agentur.**  
**No. 113 Greer Strasse,**  
Indianapolis.  
Alle Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt.  
Führer billig und schön gebunden.

**Dr. C. C. Everts,**  
**Deutscher Zahnarzt,**  
(Nachfolger von Chas. S. Talbot.)  
**No. 27 1/2 Süd Washington u. Pennsylvania Str.**  
Indianapolis

**Dr. Hugo D. Panzer**  
**Art, Zahnarzt u. Geburtshelfer.**  
Office: 27 1/2 S. Delaware Str.  
Sprechstunden: 10-11 Uhr Vorm.; 3-4 Uhr Nachm.;  
Wohnung: 428 Madison Ave.,  
Dr. Max Scheller's letzter Office. Sprechstunden:  
8-9 Uhr Vorm.; 1-2 Uhr Nachm.; 7-8 Uhr Abends.  
Telephon-Verbindung.

**Deutsches Carpet-Geschäft!**  
— von —  
**Herman Martens, Süd Meridianstr.**  
No. 40  
Nachstehend einige unserer Preise:  
Rag-Carpet, ... werth 40c zu 25 Cents, ... werth \$1.50 zu 75c  
Gang Rolle, ... werth 75c zu 40 Cents, ... werth \$3.00 zu \$1.50.  
Ingrain, ... werth 25c zu 10 Cents, ... werth \$3.00 zu \$1.50.